Good Mobility Council: Top 3 für den Deutschen Immobilienpreis 2024!

Der Good Mobility Council ist als Branchen-Pionier unter den Top 3 für den Deutschen Immobilienpreis 2024 nominiert ج ein Meilenstein für die Mobilitätswende!

Berlin (ots)

Der Good Mobility Council hat sich als Vorreiter in der Immobilienbranche etabliert und wird in der Kategorie ȣBranchen-Pionierȣ für den Deutschen Immobilienpreis 2024 nominiert. Diese Auszeichnung, die am 14. November in Berlin verliehen wird, hebt die bedeutenden Beiträge des Council zur Mobilitätswende hervor. Mit ihrem innovativen Zertifizierungssystem ȣCertified Good Mobilityȣ setzen sie einen neuen Standard für Immobilien, indem sie dessen Einfluss auf die lokale Mobilität klar messbar machen.

In einer Zeit, in der die Notwendigkeit der Integration von Mobilität und Immobiliennutzung dringender denn je ist, erweist sich das Konzept des Good Mobility Council als zukunftsweisend. Dr. Ingo Kucz, Gründer und Geschäftsführer des Councils, äußerte sich begeistert über die Nominierung: *ĩWir freuen uns bereits über die erfolgreiche Nominierung und sind gespannt auf das Finale im November in Berlin.ů* Dieser Erfolg ist nicht nur ein Indikator für das Vertrauen in die Qualität der Dienstleistungen des Council, sondern auch für die einfache Anwendbarkeit des Zertifizierungssystems.

Neuartige Ansätze für Mobilitätsstrategien

Das Ziel des Good Mobility Council ist es, die Mobilitätswende und die Bauwende eng miteinander zu verknüpfen. Dr. Kucz betont, dass Mobilität ein entscheidender Bestandteil der übergeordneten Gebäude-Performance werden muss. *ĭWir machen Mobilität zum Teil der übergeordneten Gebäude-Performance,ŭ* fügt er hinzu. Dies zeigt den Immobilienbesitzern und Planern, wie sie den Wert ihrer Projekte steigern können, indem sie aktuelle Mobilitätsstandards integrieren.

Die dringliche Herausforderung besteht darin, dass sowohl der Verkehrs- als auch der Bausektor ihre Klimaziele bislang nicht erreichen. Oft fehlt es an einheitlichen Umsetzungsstandards für Mobilität im Gebäudesektor. Dr. Kucz bemängelt: *ĭMobilität im Gebäudesektor darf keine Nebenrolle spielen.ŭ* Sie sollte als grundlegendes Element für alle Akteure an vorderster Stelle stehen.

Mit jedem abgeschlossenen Zertifizierungsprozess wird der Mobilitätsfußabdruck der Gebäude präzise gemessen. Zudem erheben Umfragen unter den Nutzern wichtige Daten zur Nutzererfahrung, was eine wertvolle Informationsgrundlage für zukünftige Entwicklungen darstellt. *ĭWir wissen, welche Maßnahmen im Bereich Mobilität und Logistik im Gebäudesektor tatsächlich wirken,ŭ* so Dr. Kucz weiter, was den Good Mobility Council in eine Schlüsselposition innerhalb der Branche bringt.

Die Bedeutung dieser Nominierung ist nicht nur die Anerkennung der Innovationskraft des Good Mobility Council, sondern auch die Bestätigung, dass aufkommende Unternehmen in der Immobilienbranche endlich gehört werden. Der Deutsche Immobilienpreis prämiert innovative Ansätze, die einen echten Mehrwert bieten, und das ist genau das, was der Good Mobility Council bewerkstelligt.

Die Auszeichnung wird an Unternehmen vergeben, die nicht nur neue Konzepte anstoßen, sondern auch bereit sind, den Markt aktiv zu verändern und die Branche nachhaltig zu bereichern.

Doch was ist konkret das Ziel dieser Pionierarbeit? Es geht um mehr als nur um Zertifizierungen; es geht um die Schaffung eines neuen Bewusstseins für die Notwendigkeit einer sauberen und funktionalen Mobilität in urbanen Räumen. Angesichts der globalen Herausforderungen wie Klimawandel und Städten, die oft im Stau ersticken, ist das Engagement des Good Mobility Council von zentraler Bedeutung.

Der Weg zum Erfolg wird nicht immer einfach sein. Aber mit der Unterstützung der ersten Kunden und der ȣGood Mobility Fellowsȣ zeigt der Council, dass ihr Ansatz, der Mobilität in den Vordergrund der Immobilienentwicklung zu stellen, bereits jetzt realistische Umsetzungen findet und auf großes Interesse stößt. Immer mehr Akteure aus der Branche erkennen den Wert, den solche Initiativen liefern können.

Details

Besuchen Sie uns auf: mein-berlin.net